Anlage 2

A1-255/0-4

G20 Summit Hamburg

Anlage 24.8/1

I. Antrag

auf Hilfeleistung der Bundeswehr im Inland

1. Antragskennung (Vergabe durch LKdo bzw. absendende DSt Bw)

HH-G20-030-Ustg BPA-2017-04-25

Bundesland-G20-lfd. Nr.-Schlagwort-JJJJ-MM-TT; Bsp.: HH-G20-005-Unterbringung SEK-2016-07-07

2. Absender (nur jeweils ein Kästchen und ggf. ein Feld ankreuzen/ausfüllen)

	Ergänzende Bezeichnung	Ausgang[2] z.B. 31.12.2014, 12:46 Uhr
☐ TrT, DSt		
☐ StOÄ		
☐ KVK		
☐ BVK		
☒ LKdo[3]	Hamburg	25.04.2017, 14:30
☐ KdoTerrAufgBw		
☐ KdoSKB		
☐ Andere		

3. Empfänger (Truppendienstlicher bzw. territorialer Strang; StOÄ, KVK und BVK melden an LKdo)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014, 12:48 Uhr
☐ TrT, DSt		
☐ StOÄ		
☐ LKdo[3]		
☒ KdoTerrAufgBw	Opz	
☐ KdoSKB		
☐ BMVg SE III 5		
☐ Andere		

4. Nachrichtlich (Techn. Amtshilfe außerhalb Zuständigkeit KdoSKB oder zur Koordination)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014, 12:48 Uhr
☐ StOÄ		
☐ LKdo[3]		
☐ KdoTerrAufgBw		
☐ KdoSKB		
☐ Kdo H		
☐ Kdo Lw		
☐ MarKdo		
☐ Kdo SanDstBw		
☐ BAIUDBw		
☐ BAAINBw		
☐ BMVg		
☐ Andere		

[2] TT.MM.JJJJ, Uhrzeit.

[3] sowie KdoTerrAufgBw Abt StOAufgBerlin.

5. Anfordernde Behörde/Stelle mit Erreichbarkeit

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	(Behörde/Stelle)
Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin	(Adresse)
03018[redacted] mobi[redacted]	(Telefon/FAX)
[redacted]@bpa.bund.de	(E-Mail)

6. Art der beantragten Hilfeleistung der Bw

☒ Hilfeleistungen der Bw i.R. der technische Amtshilfe gem. **Art 35 Abs. 1 GG**, vgl. **Zentrale Dienstvorschrift A-2110/11**.

Hilfeleistungen der Bw bei Naturkatastrophen/besonders schweren Unglücksfällen gem. **Art 35 Abs. 2 S. 2 GG**, vgl. **Zentrale Dienstvorschrift A-2110/10**:

☐ Technische Amtshilfe gem. **Art 35 Abs. 1 GG**,

☐ Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben unter Inanspruchnahme öffentlich-rechtlichen Zwangs- und Eingriffsbefugnissen **gem. Art 35 Abs. 2 GG**

☐ Hilfeleistungen der Bw i.R. der dringende Eilhilfe **(als Nachmeldung).**

☐ Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe (Übernahme Arbeiten gem. Nr. 5 **Zentrale Dienstvorschrift** A-2110/2).

☐ Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit (Ustg. von Veranstaltungen (privater) Dritter gem. Nr. 6 **Zentrale Dienstvorschrift** A-2110/2).

7. Angeforderte Fähigkeit/Wirkung (WAS-WOZU?)

Dringlichkeit, Szenario, Art, Umfang der geforderten Unterstützung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben.

Unterstützung im Rahmen G20 2017 in HH. Konkret werden Abstellflächen für insgesamt bis zu 20 Fahrzeuge - 12 Busse 44 Sitzer ~~(BW-Fuhrpark)~~*, 2 LKW 7,5 to, bis zu 6 weitere Fahrzeuge noch nicht festgelegter Größe benötigt.

* gewerblicher Anbieter !

8. Ort oder Raum der Hilfeleistung (WO?)

Örtliche und räumliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben.
(Ortsbezeichnung und/oder soweit bekannt UTM-Koordinaten, bzw. GPS-Daten gem. Google-Maps Schreibweise)

Parkplatz 2 der General-Graf-von-Baudissin-Kaserne in Hamburg.

9. Beginn, ggf. Zeitraum der Hilfeleistung (WANN-WIE LANGE?)

03.07.12.00 Uhr -09.07.2017, 12.00 Uhr

Geforderter Unterstützungsbeginn, zeitliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben.
(z.B. 27.02.2015, 12:48 Uhr bzw. 27.02.2015, 12:48 Uhr bis 25.03.2015, 12:00 Uhr

10. Maßnahmen zur Koordinierung
(z.B. Ansprechstelle für Einsatzkräfte, telefonische Erreichbarkeit, Abholpunkte, etc.

[redacted], Referatsleiter 111 , BPA , zuständig für den Bereich Mediensicherheit und Medientransport, [redacted], Zuständigkeit wie vor, [redacted].

11. Bemerkungen
(Hinweise auf bes. Umstände des Einsatzes, verfügbare BwKr vor Ort, Medieninteresse, etc.)

Die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) kann nur mit wesentlich größerem Aufwand vorgenommen werden (VwVerfG § 5 (1) 5).
Eine andere Behörde kann die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) nicht wesentlich einfacher oder mit wesentlich geringerem Aufwand leisten (VwVerfG § 5 (3) 1).

12. Kostenerstattung

☐ Der anfordernden Behörde/Stelle gem. Ziff. 5 ist bekannt, dass Auslagen für angeforderte Hilfeleistungen der Bundeswehr gem. § 8 Abs. 1 und 2 VwVfG grundsätzlich zu erstatten sind. Kostenerstattung wird hiermit zugesagt.

☒ **Selber Rechtsträger**. Keine Kostenerstattung nach § 8 Abs. 1 S. 3 VwVfG. Etwaige Auslagen gem. § 8 Abs. 2. VwVfG werden in Rechnung gestellt: Kosten- bzw. Auslagenerstattung wird hiermit zugesagt.

Gez. [redacted]	Gez.
	Unterschrift (im Original)
[redacted] theenstr. 84 7 Berlin	Setzer
Datum, Name	Datum, Name
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	Kapitän zur See, Kdr des LKdo HH
Dienststellung/Funktion	Dienstgrad/Dienststellung/Funktion
Vertreter/in anfordernde Behörde/Stelle	**Vertreter/in Bundeswehr**

- Der **Teil I „Antrag"** ist zweifach (1x für die anfordernde Behörde/Stelle und 1x für den Absender) zu erstellen und im Original zu unterzeichnen. Von der **den Antrag annehmenden Bw-DSt** ist im Rahmen der Erstellung mit dem Antragsteller ein Abstimmungs- bzw. Beratungsgespräch zur Klärung erforderlicher Einzelheiten zu führen. **Es ist nur Teil 1 „Antrag" weiterzuleiten!**
- Die Angaben unter Pkt. 7-9 müssen das "Gesamtpaket" der geforderten Leistungen widerspiegeln. Der Sachverhalt insbesondere die geforderte Fähigkeit/Unterstützung ist vor Weiterleitung a.d.D. klar und umfassend darzustellen, da ansonsten eine Entscheidung über die Leistungserbringung u.U. nicht möglich ist.
- Genehmigte Anträge auf Hilfeleistung beziehen nur die im Antrag explizit aufgeführte(n) Leistung(en) ein (geforderte Unterkunft schließt z.B. nicht automatisch die Bereitstellung von Verpflegung ein).
- **Mit kennzeichnete Ziffern sind immer auszufüllen.**
- Weiterleitung a.d.D. per Fax oder als PDF per E-Mail.
- **Die Bearbeitung der Teile II „Antragsprüfung" und III. „Entscheidung/ Berichtswesen" erfolgt durch DSt der Bw.** STOP